

Protokoll

Sitzung des Orsrates Einum

Sitzungstermin:	Mittwoch, 14.12.2022
Sitzungsbeginn:	19:00 Uhr
Sitzungsende:	21:40 Uhr
Ort, Raum:	Ortsgemeinschaftshaus Einum, 31135 Hildesheim, Bischof-Wedekin-Str. 5

Anwesende:

Herr Simon Bauermeister	Ortsbürgermeister
Herr Benedikt Skorka	stv. Ortsbürgermeister
Herr Thomas Epp	Ortsratsmitglied
Herr Marcel Jensch	Ortsratsmitglied
Herr Rudolf Münzebrock	Ortsratsmitglied
Frau Birgit Winkler	Ortsratsmitglied
Herr Thomas Giesa	Beratendes Mitglied
Frau Kristina Bootsmann	Verwaltung

Abwesende:

Herr Andree Busche	Ortsratsmitglied	entschuldigt
Herr Hartleib	Kontaktbeamter	entschuldigt

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung
- 2 Einwohnerfragestunde
- 3 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit sowie der Tagesordnung
- 4 Genehmigung des Protokolls über die Sitzung vom 05.10.2022
- 5 Windpark Ilse – Vorstellung des Konzeptes
- 6 Sachstand Bushaltestellenhäuschen B1 Südseite
- 7 Ortsbildverschönernde Maßnahmen
- 8 Unfall- und Gefahrenschwerpunkte
- 9 Bürgerumfrage
- 10 Anhörung zum Haushalt 2023
- 11 Verwendung von Ortsratsmitteln
- 12 Ortsratsmittelerhöhung für kleine Stadtteile

- 13 Termine 2022 / 2023
- 14 Verschiedenes
- 15 Mitteilungen
- 16 Anfragen und Anregungen
- 17 Einwohnerfragestunde

Protokoll:

Öffentlicher Teil

1.

Eröffnung der Sitzung

Herr Bauermeister eröffnete die Sitzung und begrüßte die Anwesenden.

2.

Einwohnerfragestunde

Keine

3.

Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit sowie der Tagesordnung

Herr Bauermeister stellte die ordnungsgemäße Ladung, die Beschlussfähigkeit sowie die Tagesordnung fest.

4.

Genehmigung des Protokolls über die Sitzung vom 05.10.2022

Beschluss:

Das Protokoll über die Sitzung vom 05.10.2022 wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

5.

Windpark Ilse – Vorstellung des Konzeptes

Herr Ihmels und **Herr Walther** referierten die in der elektronischen Anlage zu findende Präsentation zum geplanten Windpark Ilse.

Herr Bauermeister fragte, wie die Zeitschiene angedacht sei.

Herr Ihmels erläuterte die Zeitschiene und berichtete, dass man davon ausgehen könnte, dass es bis zum Baubeginn ca. 42 Monate dauern würde. Er führte aus, dass der Planungsvorlauf viel Zeit in Anspruch nehme. Die Lieferzeit der Anlagen liege bei 12-18 Monaten.

Herr Bauermeister erkundigte sich nach einem Beteiligungsmodell für Interessierte aus den Ortschaften.

Herr Ihmels sagte, dass die typische Windenergieanlage zum Großteil durch eine fremdfinanzierende Bank finanziert werde. Er berichtete, dass die Firma innoVent schon mehrfach Prozesse begleitet habe, in denen Bürgerinnen und Bürger sich an den Anlagen finanziell beteiligt hätten.

Herr Skorka erkundigte sich nach der Mindesteinlage.

Herr Ihmels antwortete, dass über eine Genossenschaft ca 1,5 Mio € pro Windrad als Einlage vergeben werden. Die Einlage betrage mindestens 500,- € bis max. 6.000,- € pro Person.

Herr Bauermeister fragte, ob auch umliegende Ortschaften am Gewinn beteiligt werden könnte. Des Weiteren sagte er, dass der Ortsrat dies vorab schriftlich fixieren möchte.

Herr Ihmels antwortete, dass dies möglich sei.

Herr Skorka erkundigte sich nach der Nutzungsdauer der Anlage.

Herr Ihmels erklärte, dass die Anlagen mindestens 20 Jahre genutzt werden könnten.

Herr Münzebrock wollte wissen, wie viel Boden bebaut werden würde.

Herr Ihmels sagte, dass pro Windrad eine Fläche von ca. 40m x 20m dauerhaft versiegelt werde. Die Bebauung umfasse ca 8 HA bei einer Windparkgröße von 300 HA. Bestehende Wege sollten so eingeplant werden, dass möglichst wenig neue Fläche versiegelt werde. Er wies darauf hin, dass von der Gesamtfläche nur ein minimaler Teil versiegelt werde.

Herr Bauermeister sagte, dass der Landschaftsraum aus Naturschutzsicht als relativ gut geeignet bewertet werden könnte, da es sich um Flächen mit intensiver ackerbaulicher Nutzung handle. Offenlandbrüter, Fledermäuse und Feldhamster werden als geschützte Arten dort aber sicherlich vorkommen und müssten kompensiert werden.

Herr Ihmels teilte die Einschätzung.

Herr Epp kritisierte, dass die geplante Minimierung der Befuerung in der Anlage bei Hönersum noch nicht umgesetzt wurde. Er wies darauf hin, dass dies versprochen wurde.

Herr Ihmels sagte, dass das System bereits integriert sei. Die benachbarten Anlagenbetreiber hätten einer Synchronisierung der Befuerung nicht zugestimmt. Weiterhin erläuterte er, dass eine zusätzliche Genehmigung erteilt werden müsse, um die Befuerung dunkel zu schalten. Die Anlagen seien umgerüstet und ein Transponder sei verbaut worden. **Herr Ihmels** erklärte, dass erst eine Befliegung stattfinden müsste, um zu testen, ob sich die Lampen einschalten, wenn sich ein Flugzeug nähere. Die Befliegung sei für Januar angedacht, bislang sei es an der Befliegung gescheitert.

Herr Epp wollte wissen, welche Geräuschkulisse zu erwarten sei.

Herr Ihmels erklärte, dass der stärkste Schallunterschied durch die Außenseite des Blattes entstände. Er wies darauf hin, dass Schall eine subjektive Sache sei und es daher umso wichtiger sei, objektive Messungen durchzuführen. Er sagte, dass beim allgemeinen Wohngebiet 40 Dezibel ankommen dürften, diese seien zwingend einzuhalten.

Herr Bauermeister fragte, ob die Anlagen bzgl. Vogelschlag optimiert seien.

Herr Ihmels sagte, dass die Anlagen nachts zeitweise ausgeschaltet seien, um Fledermäuse nicht zu irritieren. Er führte aus, dass bei 30.000 Anlagen in Deutschland leider auch Tiere zu Schaden kämen.

Herr Epp betonte, dass diese Zahlen in Relation gebracht werden müssten. Viel mehr Vögel würden im Straßenverkehr oder an Fensterscheiben sterben.

Herr Bauermeister unterbrach die Sitzung für eine Einwohnerfragestunde von 20:05 - 20:25 Uhr.

Herr Bauermeister bedankte sich bei Herrn Ihmels und Herrn Walther.

6.

Sachstand Bushaltestellenhäuschen B1 Südseite

Frau Bootsmann teilte mit, dass es intern noch Abstimmungsbedarf gegeben habe und die Baugenehmigung jetzt erteilt wurde. Sie entschuldigte sich für die Verzögerung und teilte mit, dass das geplant sei, dass Haltestellenhäuschen im ersten Quartal 2023 zu errichten.

7.

Ortsbildverschönernde Maßnahmen

Herr Bauermeister berichtete über die Zwiebelpflanzaktion. Es seien 500 Osterglocken, 250 Krokusse und 100 Kugellauche gepflanzt worden. Er bedankte sich bei Herrn Marschler und Herrn Müller. **Herr Bauermeister** erinnerte daran, dass die Hecken bei der Klus durch die Stadt nachgepflanzt werden müssten.

Frau Bootsmann teilte mit, dass die fehlenden Potentillen in der Hecke, also die kleinen Lücken, im Frühjahr nachgepflanzt werden sollen. Der große Bereich vorne müsse offen bleiben, damit die Pflegegeräte an den Gräben könnten.

Herr Bauermeister gab zu bedenken, ob der vordere Bereich wirklich komplett offen bleiben müsste und bat um eine Überprüfung, ob wenigstens die Hälfte bepflanzt werden könnte.

Herr Bauermeister sagte, dass durch den Ortsrat an der Klus ein Schild aufgestellt werden solle, welches zum Betreten der Klus einlade, ebenso ein Schaukasten zur Information über die Klus. Er bedankte sich für die Baumnachpflanzungen in der Straße "An der Klus" und schlug vor, dort noch vier weitere Bäume zu pflanzen.

Frau Bootsmann antwortete, dass im Herbst 237 Bäume als Ersatzpflanzungen für gefällte Gehölze, die unter die Baumschutzsatzung fielen, im Stadtgebiet gepflanzt wurden. Die Gesamtkosten beliefen sich auf ca. 184.000€. Sie betonte, dass es sich bei zusätzlichen Pflanzungen um eine freiwillige Leistung handle. Der Standort an der Klus werde überprüft und evtl. könnten dort Bäume gepflanzt werden, die an dem Standort an welchem ein Gehölz entnommen wurde, nicht nachpflanzbar war.

Herr Epp bedankte sich für die zügige Nachpflanzung eines Baumes im Löwentorpark.

Beschluss:

Der Ortsrat beschließt, dass an der Klus ein Schild aufgestellt wird, welches ausdrücklich zum betreten einlade.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

8.

Unfall- und Gefahrenschwerpunkte

Herr Bauermeister berichtete über die Gefahrenstelle an der Kreuzung B1. Er teilte mit, dass die Straßenmeisterei Sarstedt den Beschluss des Ortsrates Einum erhalten habe. Er wies darauf hin, dass es vor einigen Wochen erneut einen Unfall an der Kreuzung gegeben habe.

Herr Bauermeister teilte mit, dass die Straßenmeisterei Sarstedt die Lichtsignalanlage überprüft habe und diese nicht mehr den Anforderungen genüge und auch nicht nachrüstbar sei. **Herr Bauermeister** sagte, dass somit nur noch der Umbau des Kreuzungsbereichs in einen Kreisel bleibe. Weiterhin berichtete er, dass er mit der Landesbehörde telefoniert habe und Gespräche geplant seien. Eine schriftliche Stellungnahme der Landesbehörde sei für Mitte Januar angekündigt. **Herr Bauermeister** bat die Verwaltung darum, dem Ortsrat den Endausbauplan der Autobahnbrückenplanung zukommen zu lassen.

Frau Bootsmann sagte zu, dass der Ortsrat den Plan erhalten werde.

9.

Bürgerumfrage

Herr Bauermeister wies auf die Bürgerumfrage des Ortsrates hin und bat um eine rege Beteiligung. Die ausgefüllten Bögen könnten bei allen Ortsratsmitgliedern abgegeben werden. Er teilte mit, dass die Auswertung am 15.01.2023 auf dem Neujahrsempfang vorgestellt werde.

10.

Anhörung zum Haushalt 2023

Frau Bootsmann teilte mit, dass im Haushalt 2023 für Einum keine investiven Mittel vorgesehen seien. Sie wies darauf hin, dass bzgl. der Sanierung des Ortsgemeinschaftshauses im Januar mehr gesagt werden könnte.

11.

Verwendung von Ortsratsmitteln

Beschluss:

Der Ortsrat beschließt die Verwendung folgender Ortsratsmittel gemäß zusammengestellter Exzelliste.

305 € Repräsentationen
Die 0,75€ Überschuss sollen an den Einumer Förderverein gehen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

12.

Ortsratsmittelerhöhung für kleine Stadtteile

Herr Bauermeister legte dar, dass gerade für die kleinen Ortschaften die Ortsratsmittel nicht mehr auskömmlich seien. Er wies darauf hin, dass die Ortsratsmitglieder auch in diesem Jahr wieder privates Geld zugeschossen hätten, um die Ausgaben zu decken. Dieser Zustand sei nicht mehr tragbar. **Herr Bauermeister** sagte, dass die Mehrheitsgruppe plane, die Ortsratsmittel um 500€ pro Ortsrat zu erhöhen. Die Änderung des Haushalts werde am 19.12.2022 im Rat der Stadt Hildesheim diskutiert und hoffentlich beschlossen.

Herr Bauermeister erläuterte, dass zukünftig eine Regelung gefunden werden müsste, damit eine gerechtere Zuteilung erfolge. Er habe sich deshalb über die Fraktionen für eine Erhöhung des Sockelbetrags um 500€ eingesetzt. Im Vergleich zu früheren Ortsratsmittelbeträgen habe man inflationsbereinigt nicht mal mehr $\frac{1}{4}$ des früheren Beitrages zur Verfügung.

13.

Termine 2022 / 2023

Herr Bauermeister berichtete über die vergangenen Veranstaltungen:

- am 04.11.2022 sei der St. Martinsumzug der Kita leider ausgefallen, er fände im nächsten Jahr aber wieder statt.
- 13.11.2022 Volkstrauertag
- 26.11.2022 Aufstellung des Einumer Weihnachtsbaumes, **Herr Bauermeister** danke allen Helfern.
- 02.12.2022 Weihnachtsfeier Bürger- und Seniorennachmittag
- letzte Papiersammelaktion brachte 480€ Erlös für die freiwillige Feuerwehr Einum

Herr Bauermeister teilte mit, dass am 2. Advent die Einumer Weihnachtsgrüße an den 1000-Jahrschildern angebracht worden seien. Auf diesem Wege wolle der Ortsrat allen Vorbeifahrenden "Frohe Weihnachten" wünschen. **Herr Bauermeister** berichtete über die geplanten Veranstaltungen:

- 07./08.01.2023 Sternsinger gehen von Haus zu Haus
- 15.01.2023 Neujahrsempfang des Ortsrates
- 25.01.2023 nächste Ortsratssitzung
- 03.02.2023 Bürgernachmittag
- 04.02.2023 Boßeltunier der Tennisabteilung
- 12.02.2023 Kinderfasching
- 08.02.2023 1. Jahreshauptversammlung des Einumer Fördervereins
- 18.02.2023 Rosenmontagsumzug, ausnahmsweise anlässlich des 50-jährigen Vereinsjubiläums auf einem Samstag.
- 08.04.2023 Osterfeuer
- 17.04.-29.04.2023 Papiersammelaktion
- 11.06.2023 Defischulung

- 17./18.06.2023 Fest zum 50. Jubiläum der Faschingsgilde, **Herr Bauermeister** machte ausdrücklich Werbung für diese Veranstaltung.

Herr Münzebrock wies darauf hin, dass auf der Homepage unter "In Kürze" immer aktuelle Informationen zu geplanten Veranstaltungen zu finden seien.

Anmerkung zum Protokoll:

Alle Termine sind im Veranstaltungsplan auf der Webseite des Ortsrates zu finden: <https://www.hi-einum.de/termine/jahresplan/>

14.

Verschiedenes

Herr Bauermeister sagte, dass es bzgl. des Baugebietes "Große Barnte" keine Neuigkeiten gebe. Er sagte, dass der grünordnerische Fachbeitrag und der Umweltbericht noch nicht fertig seien. Die Stadt habe ihn informiert, dass die Fassung des Auslegungsbeschlusses auf die erste Gremienfolge 2023 verschoben werde.

Herr Bauermeister erläuterte, dass der Ortsrat einen Katalog mit Vergabekriterien erstellt habe, um Einumerinnen und Einumer bei der Bauplatzvergabe zu bevorzugen. Diese seien dem Investor übermittelt worden. Der Investor habe darum gebeten, dass die Stadt Hildesheim die Kriterien rechtlich prüft.

Frau Bootsmann teilte mit, dass die Stadt Hildesheim für private Baulandentwicklung bislang keine Vergaberichtlinie aufstelle. Weiterhin habe die Stadt auch keine allgemeinen Vergaberichtlinien für Grundstücke. Sie teilte mit, dass der Ortsrat eine Liste der interessierten Bürgerinnen und Bürger sammeln könnte und diese dem Investor zukommen lassen könnte.

Herr Epp sagte, dass es unglaublich sei, dass die Stadt den Ball an den Ortsrat gebe.

Der Ortsrat teilte mit, dass er über die Mitteilung der Stadt Hildesheim nicht erfreut sei.

Herr Bauermeister erwiderte, dass der Investor gefordert sei und nicht der Ortsrat. Er schlug vor, hierzu ein Gespräch mit der NLG zu führen.

Herr Bauermeister berichtete über das Ergebnis der Papiersammelaktion und bedankte sich bei der Freiwilligen Feuerwehr.

Herr Bauermeister informierte über die geplante Schulsanierung in Achtum.

Herr Münzebrock erläuterte, dass die Einumer und die Homepage der Stadt Hildesheim nun besser vernetzt seien.

15.

Mitteilungen

Frau Bootsmann teilte mit, dass die Frühjahrsputzwochen vom 04.-26.03.2023 stattfinden sollen.

Herr Bauermeister fragte, ob es auch schon einen Termin fürs Stadtradeln gebe.

16.

Anfragen und Anregungen

Frau Winkler berichtete, dass bei der Aldiausfahrt ein Hinweisschild auf Radfahrer bzw. Fußgänger durch die Aldi GmbH&CoKG Salzgitter aufgestellt wird. Die Initiative erfolgte durch den Ortsrat nach Anfragen von Bürgern.

17.

Einwohnerfragestunde

Ein Anwohner fragte, ob man die Geschwindigkeitsmesstafel auch mal in der Lindenstraße aufhängen könnte.

Herr Bauermeister antwortete, dass dies möglich sei und die Tafel dort im nächsten Jahr hängen könnte.

Eine Anwohnerin erkundigte sich, ob die Auswertungen präsentiert werden könnten.

Herr Bauermeister sagte, dass die Auswertungen am Neujahrsempfang vorgestellt werden.

Ein Anwohner fragte, ob in der großen Barnte zwei Spiegel angebracht werden könnten.

Herr Bauermeister führte aus, dass dort Wartelinien installiert wurden.

Frau Bootsmann erläuterte, dass die Stadt keine Spiegel mehr installiere.

Ein Anwohner fragte, ob die Büsche an der Querungsstelle von Fuß- und Radfahrern an der Autobahnbrücke in Richtung Hildesheim geschnitten werden könnten, um die Sicht zu verbessern.

Frau Bootsmann sagte eine Prüfung zu.

Der Oberbürgermeister
Im Auftrage

gez. Bauermeister
Ortsbürgermeister

gez. Bootsmann
Gremienbetreuung